

Neudrossenfeld, 14.06.2022

**Haushaltsrede
der Freien Wähler Neudrossenfeld
zum Haushalt 2022**

Sehr geehrter Bürgermeister Harald Hübner,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der uns vorliegende Haushalt für das Jahr 2022 wurde von unserem Kämmerer Wolfgang Schröder in gewohnt gründlicher und vorsichtiger Weise geplant und aufgestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für seine seit Jahrzehnten solide Arbeit! Der Haushalt enthält aus unserer Sicht alle wesentlichen Themen, die uns im aktuellen Jahr tangieren und wird deshalb von unserer Fraktion die notwendige Zustimmung erfahren.

Unser Blick ist an dieser Stelle in die Zukunft gerichtet. Die aktuell niedrige Pro-Kopf-Verschuldung darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Gemeinde in den nächsten Jahren enorme finanzielle Ausgaben zu schultern hat. Mit der Erschließung des Baugebietes „Am Wald II“, der Ortskernsanierung (Stichwort Pflaster) sowie der Erweiterung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen (Krippe/KiGa) stehen wir vor einem enormen finanziellen Kraftakt.

Bei den Erschließungskosten des Baugebietes „Am Wald II“ sind wir zuversichtlich, dass diese Ausgaben in überschaubarer Zeit durch den Verkauf der Parzellen wieder ausgeglichen werden können. Es besteht nach wie vor eine sehr hohe Nachfrage nach Baugrundstücken, welche durch diese Parzellen nicht annähernd befriedigt werden kann. Leider wurde hier viel Zeit verloren, die Rahmenbedingungen für Bauherren haben sich inzwischen durch Zinsanstieg, Baupreientwicklung und Wegfall von staatlichen Förderungen verschlechtert.

Als wichtigster Teilaspekt im ISEK-Verfahren war von Anfang an die Sanierung des maroden Pflasters im Kernort auserkoren. Die Vorplanung wurde inzwischen

abgeschlossen. Wie wir alle durch viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung erfahren haben gilt es nun in der Feinplanung auch praktikable Lösungen bezüglich der Parkmöglichkeiten zu finden. Hier gilt es Betroffene zu Beteiligten zu machen, die Anlieger mitzunehmen und besser zu kommunizieren. In der Außenwirkung ist bei solchen Themen eine fraktionsübergreifende Einigkeit des Gremiums unerlässlich, inklusive unseres Bürgermeisters.

Investitionen für unsere Kinder sind Investitionen in unsere Zukunft. Unter diesem Aspekt sehen wir die anstehende notwendige Erweiterung unserer Kinderbetreuungsplätze. Auch hier sind wir uns im Gemeinderat einig, dass wir keine Kinder wegschicken wollen und haben folgerichtig für die 4 Interimscontainer-Krippengruppen am jetzigen Bolzplatz bei der Schule gestimmt, welche ab September zur Verfügung stehen sollen. Eine solche Lösung ist auf Dauer sehr kostspielig, daher fordern wir, dass die weitere Planung entsprechender Gebäude konsequent und zügig vorangetrieben wird.

Der Dreiklang aus Krippe, Kindergarten und Schule bietet dabei viele Vorteile: Kurze Wege für Kinder und Personal und eine optimale Versorgung aller Einrichtungen durch unsere Mensa um nur die beiden Wichtigsten kurz zu nennen.

Erinnern möchten wir an unseren Antrag zur Planung eines Wasserspielplatzes aus dem Jahr 2020, welcher mit breiter Mehrheit durch den Gemeinderat beschlossen wurde. Es reicht nicht, wie auch schon 2021 Mittel im Haushalt bereitzustellen, wenn die Planung einer solchen Attraktion dann nicht vorangetrieben wird. Fehlt es hier an Überzeugung Einzelner? Anpacken und umsetzen - wir stehen für die nächsten Schritte gerne bereit!

Aufgrund der vielen vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen in naher Zukunft wünschen wir uns weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen und begrüßen es ausdrücklich, wenn in den einzelnen Ausschüssen nicht nur vorbereitete Lösungen vorgestellt, sondern von den Mitgliedern auch erarbeitet werden können. Wir stehen dafür gerne bereit. Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Rainer Strobel, Fraktionssprecher